

Synchron Stage Vienna: Weltklasse-Sound mit Sennheiser und Neumann

Wien/Wedemark, 9. September 2016 – Keine halben Sachen: Die Synchron Stage Vienna (www.synchronstage.com) begeistert nicht nur mit einem Aufnahmerraum auf Weltklasseniveau, sondern auch mit einer außergewöhnlich großen Mikrofonauswahl, welche den Premiumanspruch des Tonstudios eindrucksvoll unterstreicht. Als Großmembranmikrofone stehen u. a. Neumann M 150 Tube, M 149 Tube und TLM 170 R zur Verfügung, während die umfangreich bestückte Kleinmembranpalette durch diverse Modelle aus Sennheisers wegweisender MKH-Serie angeführt wird. Auch dynamische Mikrofone des Audiospezialisten finden in Wien regelmäßig Verwendung - dass darüber hinaus zeitlose Sound-Ikonen vom Neumann U 87 Ai bis zum KM 184 verfügbar sind, erscheint in einem derart inspirierenden Umfeld geradezu als Selbstverständlichkeit! Vielkanalige Klangdimensionen von höchster Qualität eröffnen in der Synchron Stage Vienna neun aktive Neumann Studio-Monitore KH 310 A mit passenden Subwoofern.

Im Westen Wiens wurde bei der Errichtung der Synchron Stage Vienna aus dem



Vollen geschöpft und im denkmalgeschützten Gebäude auf dem Terrain der ehemaligen „Filmstadt Wien“ eine beeindruckende Verbindung aus Scoring-Stage und Recording-Studio geschaffen. Ein Vergleich zu Los Angeles, London oder Berlin muss nicht gescheut

werden: Insbesondere der vollständig entkoppelte große Aufnahmerraum („Stage A“) mit einer Grundfläche von 540 qm und einer Höhe zwischen 10,5 und 12 Meter gilt unter Kennern als einer der bestklingenden Recording-Räume der Welt. Bis zu 130 Orchestermusiker nehmen hier während großer Produktionen Platz und finden bei einer Nachhallzeit von 1,8 Sekunden (RT60 bei leerer Halle) exzellente Aufnahmebedingungen vor.

Passend zum hohen Anspruch sowie zur herausragend guten Akustik kommen ausschließlich erlesene Mikrofone zum Einsatz – die Vienna Synchron Stage verfügt über zahlreiche mit großer Fachkenntnis selektierte Pretiosen aus den Portfolios von



Sennheiser und Neumann. „Unsere Mikrofonauswahl ist tendenziell sehr modern“, erklärt Bernd Mazagg, Technical Director und Chief Audio Engineer der Synchron Stage Vienna. „Ein wichtiges Kriterium bei allen Neuanschaffungen ist neben einem guten Klang die Zuverlässigkeit: Wenn 80 Musiker im Aufnahmerraum sitzen und unter Zeit- und Kostendruck gearbeitet wird, muss man sich auf die Mikrofone verlassen können.“

Die Synchron Stage Vienna verfügt über drei Neumann M 150 Tube, die in einer Decca-Tree-Anordnung den kraftvollen Orchesterklang beeindruckend abbilden. Ebenfalls mit Röhren bestückt sind zwei Neumann M 149 Tube, welche neun Richtcharakteristiken und einen siebenstufigen Trittschallfilter bereitstellen. In der Synchron Stage Vienna finden die Doppelmembran-Mikrofone bevorzugt an Kontrabässen Verwendung. „Wenn viele Instrumente im Raum sind, hat sich die Niere als Richtcharakteristik bewährt, um störendes Übersprechen zu minimieren“, erläutert Bernd Mazagg.



Zur Studioausstattung gehören drei Neumann KM 133 A: „Wenn jemand einen ganz modernen Decca-Tree einsetzen möchte, sind diese Kondensatormikrofone die Werkzeuge der Wahl“, sagt Mazagg. „Persönlich verwende ich die KM 133 A gerne als Surround-Mikrofone in einem Aufbau, bei dem drei M 150 Tube nach vorne und zwei KM 133 A nach hinten weisen. Ich empfinde die KM 133 A in diesem Zusammenhang als sehr impulstreu – die hinteren Kanäle klingen mit ihnen noch ein wenig frischer und offener.“ Teil der Standard-Mikrofonausstattung der Synchron Stage Vienna sind acht Neumann KM 140 (KM 100 plus AK 40) sowie acht Neumann Druckgradientenempfänger KM 184. „Mit unseren analogen Mikrofonen von Sennheiser und Neumann sind wir vollauf zufrieden“, konstatiert Mazagg.



Sechs Neumann TLM 170 R Großmembranmikrofone sind in der Synchron Stage Vienna verfügbar und werden unter anderem zur Abnahme von Hörnern genutzt. Der Neumann Klassiker U 87 Ai ist gleich acht Mal vorhanden und wird von Bernd Mazagg scherzend mit den Worten „Einfach hinstellen und es gibt keine Diskussionen“

bedacht. Cello, Posaune und Tuba sind bevorzugte Anwendungsgebiete, aber als Allrounder steht der Studiostandard U 87 Ai auch in anderen Zusammenhängen hoch im Kurs.

„Die Mikrofone der Sennheiser MKH 8000er-Serie sind meine Lieblinge bei den Kleinmembranen – ich bin schwer begeistert“, sagt Bernd Mazagg über die durch einen erweiterten Frequenzgang von bis zu 50 kHz gekennzeichneten Kapseln. „An den Streichern klingen die kleinen Kapseln außerordentlich gut. Hauptsächlich zum Einsatz kommen bei mir die MKH 8040 mit Nierencharakteristik, von denen wir sechs Stück besitzen. Je nach Kontext wissen auch die breiten Nieren der MKH 8090 zu überzeugen, von denen ebenfalls sechs Stück verfügbar sind.“

Zum Mikrofon-Pool der Synchron Stage Vienna gehören auch dynamische Mikrofone aus dem Produktportfolio von Sennheiser: Verfügbar sind fünf MD 441-U, fünf e 906 und drei MD 421-II. Genutzt werden die bewährten Modelle vorrangig in der 80 qm großen Stage B, in welcher unabhängig von Stage A Rock- und Pop-Produktionen realisiert werden. „Bei diesen Mikrofonen weiß jeder Anwender genau, was ihn erwartet“, hat Bernd Mazagg festgestellt. Im Orchesterkontext werden die dynamischen Schallwandler je nach Gusto des Produzenten ebenfalls verwendet – speziell, wenn jazzige Klänge oder ein Bigband-Sound gefragt sind. Die MD 441 werden dann zur Abnahme von Bläsern eingesetzt, während die e 906 an perkussiven Instrumenten wie Congas oder Bongos eine äußerst gute Figur abgeben.

Im 115 qm großen Control Room A der Synchron Stage Vienna stehen zu Abhörzwecken neun Neumann KH 310 A Aktivlautsprecher mit MMD-Waveguides sowie zwei passende KH 810 Subwoofer zur Verfügung. Die kompakten Studiomonitore werden als Alternative zu großen, in die Wände eingelassenen Lautsprecherboxen herangezogen und dienen darüber hinaus als Monitoring-Lösung für Mehrkanal-Vorhaben: Unterstützt werden sowohl „klassische“ Surround-Anwendungen im 5.1-Format als auch 9.1-Setups. Mikrofone der Wahl im letztgenannten Zusammenhang sind für Bernd Mazagg neun Sennheiser MKH 800. Mazagg experimentiert zudem mit Mikrofonaufbauten, bei denen die fünf



Schallwandler der unteren Ebene in der oberen Ebene durch vier Mikrofone eines anderen Typs ergänzt werden. „Wir besitzen einen super klingenden Raum, in dem man sich auf die Auswahl der am vorteilhaftesten klingenden Mikrofone konzentrieren kann, ohne akustische Unzulänglichkeiten der Location kaschieren zu müssen“, betont der Chief Audio Engineer. Ist für Schlagzeuger oder Bassisten ein zweiohriger Kopfhörer gefragt, wird der in einer Scoring-Stage obligatorische Clicktrack mittels Sennheiser HD 26 PRO ausgegeben. Dirigenten greifen auf einen Sennheiser HD 380 PRO zurück.

Die Synchron Stage Vienna ist die Realität gewordene Vision von



Cellist/Filmmusikkomponist/Regisseur Herbert „Herb“ Tucmandl, seines Zeichens Geschäftsführer der Vienna Symphonic Library GmbH. Rund zehn Millionen Euro wurden investiert, um die denkmalgeschützte, in den 1940er-Jahren konstruierte Synchronhalle („Halle 6“) der früheren ORF

Rosenhügelstudios in ein Tonstudio auf Weltklasse-Niveau zu verwandeln. Produziert werden sowohl hochwertige Samples für die von Tonprofis rund um den Globus geschätzten virtuellen Instrumente der Vienna Symphonic Library als auch symphonische Aufnahmen und Filmmusik.

Über Sennheiser und Neumann

Der Audiospezialist Sennheiser mit Sitz in der Wedemark bei Hannover ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kopfhörern, Mikrofonen und drahtloser Übertragungstechnik mit eigenen Werken in Deutschland, Irland und den USA. Sennheiser ist in über 50 Ländern aktiv: Mit 18 Vertriebstochtergesellschaften und langjährigen Handelspartnern vertreibt das Unternehmen innovative Produkte und zukunftsweisende Audiolösungen, die optimal auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Die Begeisterung für Audiotechnik wird von rund 2.700 Mitarbeitern gelebt, die weltweit für das 1945 gegründete Familienunternehmen tätig sind. Seit 2013 leiten Daniel Sennheiser und Dr. Andreas Sennheiser das Unternehmen in der dritten Generation. Als Teil der Sennheiser-Gruppe ist die Georg Neumann GmbH – bekannt als „Neumann.Berlin“ – der weltweit führende Hersteller von Studiomikrofonen. Zahlreiche Produkte des 1928 gegründeten Unternehmens sind mit internationalen Preisen für technische Innovation ausgezeichnet worden. Seit 2010 bringt Neumann.Berlin seine Erfahrung auf dem Gebiet der elektroakustischen Wandlertechnik auch in den Bereich der Studiomonitore ein. Der

Umsatz der Sennheiser-Gruppe lag 2015 bei insgesamt 682 Millionen Euro.
www.sennheiser.com, www.neumann.com

Pressekontakt

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Stefan Peters
PR Manager Professional Systems
Germany, Austria, Switzerland (DACH)
Am Labor 1 • 30900 Wedemark
Tel. +49 (0) 5130 600 – 1026
stefan.peters@sennheiser.com

Bildunterschriften

Bild 1 (Synchron Stage Vienna01): Aufnahmeraum („Stage A“) gilt unter Kennern als einer der bestklingenden Recording-Räume der Welt © Christian Steinbrenner

Bild 2 (Synchron Stage Vienna02): Die Synchron Stage Vienna nutzt drei Neumann M 150 Tube in einer Decca-Tree-Anordnung © Christian Steinbrenner

Bild 3 (Synchron Stage Vienna03): Acht Neumann Klassiker U 87 Ai gehören ebenso zum Repertoire © Christian Steinbrenner

Bild 4 (Synchron Stage Vienna04): Im 115 qm großen Control Room A der Synchron Stage Vienna stehen neun Neumann KH 310 A Studio-Monitore © Christian Steinbrenner

Bild 5 (Synchron Stage Vienna05): Produziert werden hier sowohl hochwertige Samples für die Vienna Symphonic Library als auch symphonische Aufnahmen und Filmmusik © Christian Steinbrenner

